

KATRIN ABFALTER

FLUCHT AUS DEM EIS



riva

© 2020 des Titels «Flucht aus dem Eis» von Katrin Abfalter (ISBN 978-3-7423-1558-8) by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

DER PACKENDE
ESCAPE-ADVENTSKALENDER

PROLOG

© 2020 des Titels «Flucht aus dem Eis» von Katrin Abfalter (ISBN 978-3-7423-1558-8) by riva Verlag,
Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

Frischer Küstenwind fegt dir ins Gesicht und lässt deine Hände klamm werden, während du deinen Kontrollgang an der Anlegestelle beendest. »Nur ein kleiner Vorgeschmack«, denkst du mit beinahe kindlicher Aufregung, als du dir ausmalst, wie sich die Eiseskälte über dem arktischen Ozean anfühlen muss, welchen du ab morgen ansteuern wirst.

Stolz wirfst du einen letzten Blick auf deinen kleinen Eisbrecher: Eine Spezialanfertigung für eine extra kleine Crew. Den Bau hast du dir zu großen Teilen über Crowdfunding finanziert, denn weder dein Arbeitgeber noch deine Forscherkollegen glauben an den Erfolg deiner Aktion. Wenn dich keiner bei deiner Expedition zum Weihnachtswunder begleiten will, musst du auch den Ruhm mit keinem teilen, denkst du verbissen. Und vom Ruhm und dem Geld, das dieser mit sich bringen wird, bist du überzeugt. Schließlich gibt es reale Beweise für die Existenz des außergewöhnlichen Phänomens, das sich alle 240 Jahre genau an Heiligabend abspielt. Dass du bei einer kürzlichen Ausgrabung einen Hinweis auf die genauen Koordinaten für dieses Schauspiel entdeckt hast, muss Schicksal gewesen sein: Denn genau in 24 Tagen wird sich das Weihnachtswunder wiederholen – und du wirst dabei sein!



Als du am nächsten Morgen noch vor Sonnenaufgang ablegst, ist die See ruhig und keine einzige Wolke trübt den leuchtend violetten Himmel über dir. Der Anblick erinnert dich an die Warnungen deiner Kollegen. Angeblich sollen zu dieser Jahreszeit schlimme Stürme das Nordmeer heimsuchen. Eine lächerliche Ausrede, um nicht an deiner Expedition teilzunehmen! Diese faulen Stümper hatten doch nur keine Lust auf Arbeit während der Weihnachtsfeiertage. Wie man ein paar kuschlige Tage mit der Familie über die einmalige Chance auf lebenslanges Ansehen als Forscher stellen kann, wirst du wohl nie nachvollziehen können.

Davon abgesehen ist dein Schiff das sicherste Vehikel, das jemals gebaut wurde. Dabei ist dein kleiner Eisbrecher nicht nur gegen Unwetter und rauen Seeegang bestens abgesichert, sondern auch gegen neidische Kollegen. Damit sich niemand unbefugt Zutritt auf dein Schiff und zu deinen Unterlagen verschaffen kann, hast du nämlich einige besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen und es so konstruieren lassen, dass niemand außer dir es starten oder steuern kann.

Nachdem du sorgfältig alle Geräte und Messanzeigen auf der Schiffsbrücke gecheckt hast, machst du es dir auf dem Deck bequem und studierst ein weiteres Mal die wertvollen Fundstücke, die du bei deiner langjährigen Forschung über das Weihnachtswunder gesammelt hast. Die Krönung deiner harten Arbeit ist eine uralte Flaschenpost, die du nach unzähligen erfolglosen Versuchen nun endlich entschlüsseln konntest:

10. Dezember 1780

Tag 10 meiner Reise in den hohen Norden. Ich bin mit meiner Mannschaft

40J9J0

lossegelt, um das **Wunder** der Weihnacht zu erforschen. Gestern sind

wir in einen Sturm geraten und das Schiff hat schweren

Schaden genommen. Meine Mannschaft und ich werden nicht nach

Hause zurückkehren können, um von unseren Taten zu berichten.

Darum schicke ich diese Flaschenpost auf den Weg, dass das Wissen um

das Weihnachtswunder nicht aus dieser Welt verschwinden möge.

Zugleich ist dies eine Warnung: Nur die tapfersten und einfallreichsten

Menschen werden es schaffen, bis zu des Rätsels Lösung vorzudringen.

4J+9+EMJ9

Nur alle 240 Jahre an **Heiligabend** wiederholt sich das Wunder, das ich zu

entschlüsseln hoffte. Ich bin gescheitert. Jetzt liegt es am Finder dieser Post,

das Wissen weiter zu tragen.

84J+40J9J0L9+J08+9

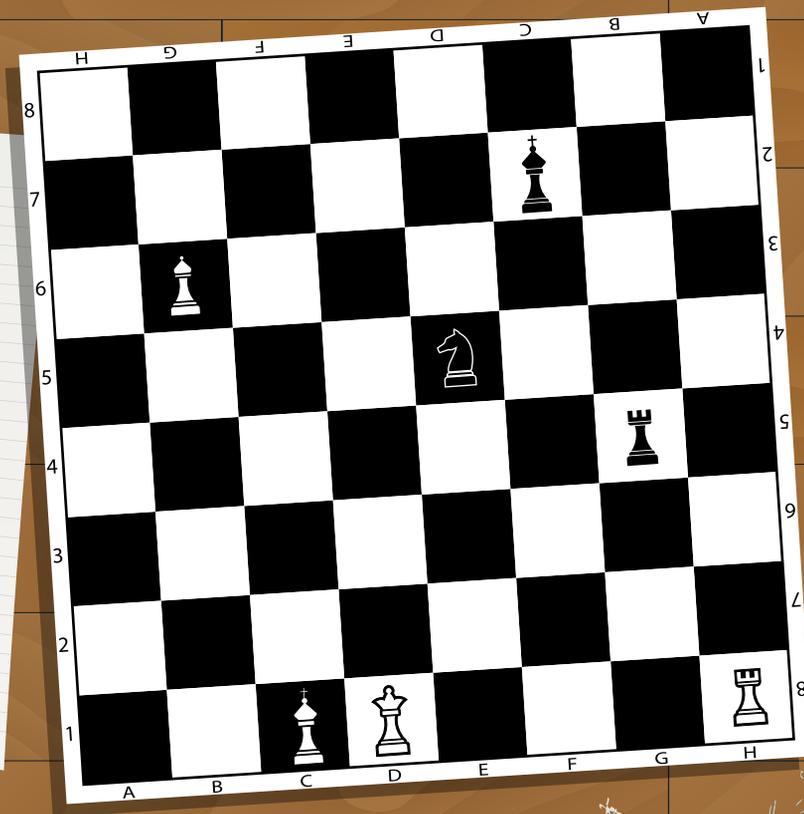
Als es Abend wird und das Sonnenlicht zum Lesen nicht mehr ausreicht, beendest du deine Arbeit, um dich in deine Kajüte zurückzuziehen. Zum ersten Mal seit Langem bist du mit dir selbst und mit der Welt zufrieden: Diese Forschungsreise war die beste Idee deines Lebens. Ein verächtliches Lächeln krümmt deine Lippen, während du dir ausmalst, welche sauren Gesichter deine Kollegen machen werden, sobald du erfolgreich von deiner Expedition zurückkehrst. Denn mit deinem außergewöhnlichen Intellekt und diesem modernen Wunderwerk des Schiffbaus kann deine Reise nichts anderes werden als ein Erfolg auf ganzer Linie.

Getragen von einer Woge der Selbstzufriedenheit, begibst du dich in den Rumpf des Forschungsschiffs und bemerkst dabei überhaupt nicht, wie sich riesige, schwarze Wolken am Horizont aufzutürmen beginnen ...

02. DEZEMBER

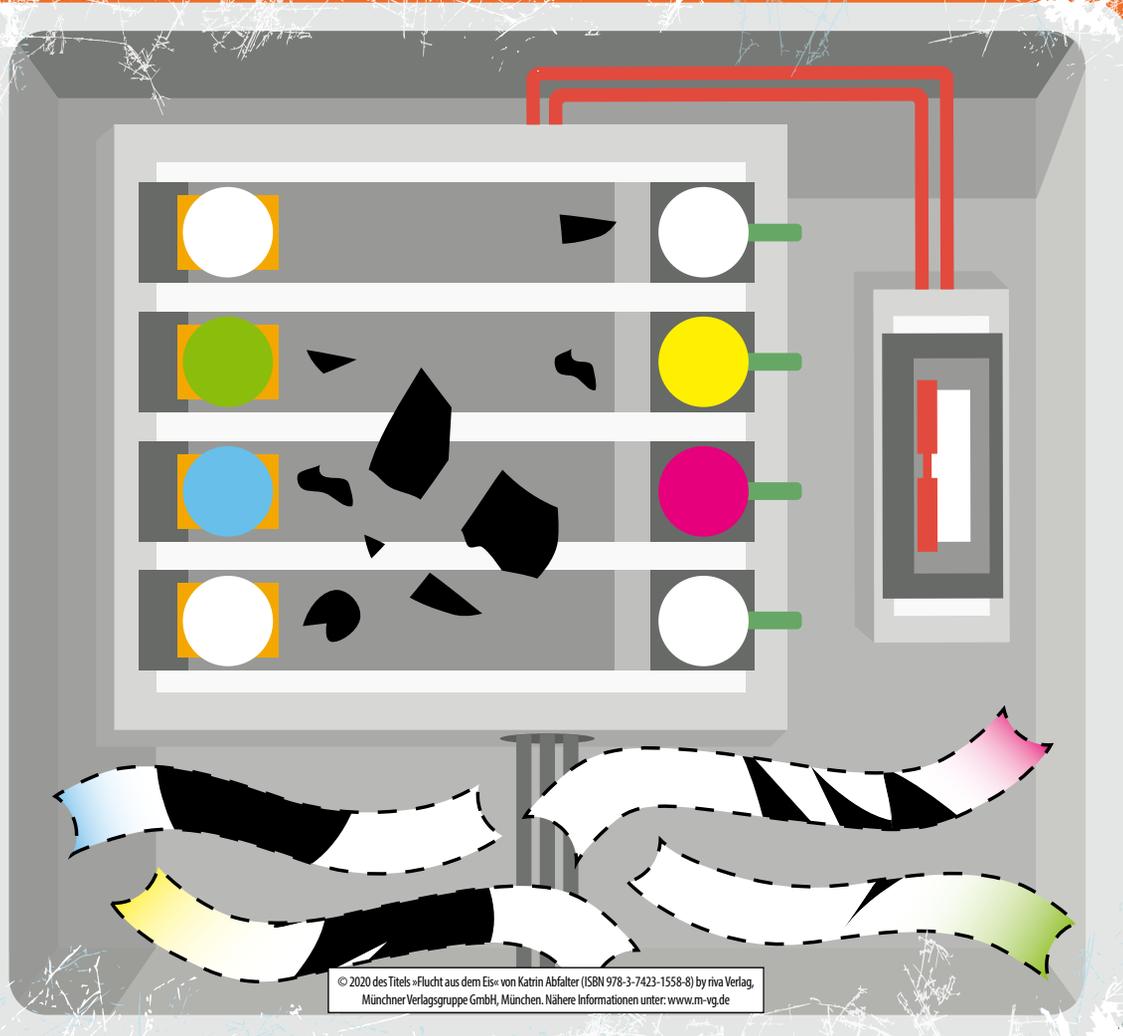
Na also, die Taschenlampe ist an und du kannst dich etwas besser im Raum orientieren. Als du gerade die Hand nach der Türklinke ausstrecken willst, fällt dir ein, dass du ohne Strom in deiner Kabine gefangen bist. Denn alle Räume auf deinem Schiff sind – aus Sicherheitsgründen – elektronisch verschlossen und lassen sich nur mithilfe deines Fingerabdrucks öffnen. Aber alles kein Grund zur Panik: In deiner Hochsicherheits-Schublade befindet sich genau für diesen Fall ein Satz von Generalschlüsseln, mit denen du alle Türen im Falle eines Stromausfalls aufsperrn kannst. Da sich in dieser Schublade neben den Ersatzschlüsseln deine kompletten Forschungsunterlagen befinden, hast du dir auch hierfür eine besondere Absicherung überlegt: Die Schublade lässt sich nämlich nur mithilfe des Schachbretts öffnen, welches in Wirklichkeit ein magnetisches Schloss darstellt. Ziemlich genial, wenn du jetzt so drüber nachdenkst. Allerdings scheint dein Kopf gestern etwas abbekommen zu haben – der Code für das Schachbrett will dir einfach nicht einfallen. Beim Kramen in deiner Hosentasche findest du einen Spickzettel. Hoffentlich kann der dir hier weiterhelfen.

Die Dame zieht
solange über das
Schachbrett, bis sie
jede Figur einmal
besucht hat.
Sie schlägt keine
der Figuren,
sondern bleibt
immer ein Feld
davor stehen.
Sie endet dort, wo
sie begonnen hat.



06. DEZEMBER

Nur noch die Kabel richtig in den Stromkasten stecken, sodass alle Anschlüsse der linken Seite mit denen der rechten Seite verbunden sind, und deine größte Sorge sollte der Verangerheit angehören. Ist der Strom angeschaltet, müssten nämlich auch alle Steuergeräte wieder funktionieren. Wenn es dein Schiff nicht allzu schlimm getroffen hat und du noch mehr oder weniger auf Kurs bist, gibt es noch Hoffnung für deine Forschungsreise.



© 2020 des Titels «Flucht aus dem Eis» von Katrin Abfalter (ISBN 978-3-7423-1558-8) by riva Verlag,
Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de